

Licht bei der Kammerzofe der Baronin aufleuchtet. Zuckt die Zimmernummer des Fräuleins Lily Steinschneider aus Wien, dann murmeln sie: „Immer mit der Ruhe, njä Frau...“ Wenn sich aber eines der Appartements des Königs von Dänemark ankündigt, dann laufen sie alle auf einmal um die Wette.

Ich hätte das gar nicht sehen sollen. Meine Phantasie malt mir seither niederdrückende Bilder vors Auge, wenn ich auf den Kellnerknopf gedrückt habe und ein paar Minuten warten muß. Was mögen sie da, frage ich mich, sagen? ...

„Laß nur, Walter, er bleibt ja doch hier...“

*

Sie haben es erraten. Ich habe mich an das Vorgrab (wie der Dichter Altenberg sein Hotelzimmer nannte) gewöhnt wie ein anderer an sein warmes, individuell gebautes Nest. Die Todeskammer ist mir Heim geworden. Wenn ich einmal in die Kälte des Nichts hinausgetrieben werde, so wird es gemütlich möbliert sein. Ich kann meine Kellner (die mit dem Rücken zum Nummernkasten stehen, wenn 173 aufleuchtet) nicht von der Mitschuld an dieser Beharrlichkeit ihres Gastes freisprechen. Oft sah ich sie nach einem Mahl auf General- direktorzimmern, das sie weidlich schwitzen

machte, die Reste (Hühnersalat, Mayonnaise, Kognak, Obst, Schinken in Madeira) freundbrüderlich aufteilen. Der Chef setzte sich zu Kognak und Schinken, der Lehrstift bekam die Tortelletes. Mein Gesicht verriet mit keinem Wimperzucken den Neid. Eines Tages aber hatte ich mich, um nicht aus dem Fluß einer Arbeit zu kommen, nur von Kaffee und Zigarettenrauch genährt. Um sieben Uhr abends klopfte es an die Türe. Der Speisewagen kam hereingerollt: Kaviar, Austern, kaltes Geflügel, Kognak Armagnac. „Machen Sie keine Witze“, sagte ich zum Pikkolo, „ich habe das nicht bestellt.“ — „Ja, aber der Chef hat jesacht, wir sollen es zu Ihnen bringen.“ — „Rufen Sie den Chef!...“ — —

„Was ist denn, Herr Ober, warum schicken Sie mir das herein?“

„Tja, wissen Se, da haben die Herren von 102, deutsche Industriekapitäne, wissen Se? mächtig jegabelt... und dabei hamse französisch jequasselt, als ob se nich deutsch könnten. Da hak mir jedacht: warum soll von dem Schmaus nich auch wat für unsan 173er abfallen — wo er doch heute noch jar nischt jejessen hat...?“

Ich bleibe. Ich werde auf Nummer 173 den Weltuntergang bestimmt nicht erleben.

